



Wiss. Mitarbeiter Dr. Markus Junker

Dissertationen online

Urheberrechtliche Probleme aus der Sicht von Doktoranden



Deutscher Bibliothekartag
Augsburg, 11. April 2002





I. Überblick - Rechtlicher Rahmen

II. Einblick - Dissertationen zwischen Hochschulrecht und Urheberrecht

III. Ausblick - Dissertationen im Internet



I. Überblick - Rechtlicher Rahmen

1. Öffentliches Recht:

- a) Verfassungsrecht: Wissenschaftsfreiheit, Berufsfreiheit, Eigentum**

- b) Hochschulrahmengesetz und Universitätsgesetze (Einführung eines Doktorandenstatus) + Landesrecht (AkadGFG)**

- c) Promotionsordnungen (Satzungen der Universitäten; genehmigungspflichtig)**



I. Überblick - Rechtlicher Rahmen

2. Zivilrecht:

**a) (Sach-)Eigentum (an der gedruckten
Dissertation)**

**b) Geistiges Eigentum: Urheberrecht (UrhG)
und Recht am Titel (MarkenG)**

3. Strafrecht:

**Mißbrauch von Titeln (§ 132a Abs. 1 Nr. 1
StGB) / Beachte: Eintrag in Personalausweis, § 1
Abs. 2 S. 2 Nr. 3 PersAuswG**



I. Überblick - Rechtlicher Rahmen

II. Einblick - Dissertationen zwischen Hochschulrecht und Urheberrecht

III. Ausblick - Dissertationen im Internet



II. Einblick: Dissertationen zwischen HochschulR und UrheberR

1. Hochschulrecht

2. Urheberrecht

3. Vertragsrecht



II. 1. Hochschulrecht

a) Promotion:= Verleihung des Doktorgrades durch eine Universität / wiss. Hochschule

aa) Ehrenpromotion: in Anerkennung wissenschaftlicher Verdienste (Dr. h.c.)

bb) Ordentliches Verfahren (Dr. iur. usw.):

(1) schriftliche Abhandlung = Dissertation

(2) mündliche Prüfung (Rigorosum, Kolloquium oder Disputation)



II. 1. Hochschulrecht

b) Ablauf des Promotionsverfahrens:

- aa) Annahme als Doktorand +
Anfertigung der Dissertation
- bb) Einreichung des Promotionsgesuchs +
Begutachtung + mündliche Prüfung
- cc) Ablieferung der Pflichtexemplare +
Vollziehung der Promotion durch
Aushändigung der Promotionsurkunde



II. 1. Hochschulrecht

c) Ablieferung der Pflichtexemplare:

- (1) Verpflichtung verfassungsgemäß, aber Härtefallregelung erforderlich (BVerfG (1981) zum Hessischen PresseG)**
- (2) Ungleichbehandlung zu Habilitation rechtfertigt (BVerwG (1973))**
- (3) Rechtsgrundlagen für die Pflicht zur Abgabe von Pflichtexemplaren (...)**



II. 1. Hochschulrecht

(a) Landespresserecht, z.B. Saarländisches Mediengesetz (§ 14 SMG):

Anbietungsverpflichtung der Verlegerinnen oder Verleger und der Druckerinnen oder Drucker:

„(1) Von jedem Druckwerk, das im Geltungsbereich dieses Gesetzes verlegt wird, hat die Verlegerin oder der Verleger den von dem Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft bezeichneten Stellen ein Stück anzubieten und auf Verlangen gegen angemessene Entschädigung abzuliefern (Pflichtexemplar). (...)“



II. 1. Hochschulrecht

(b) 18 Abs. 1 des Gesetzes über die Deutsche Bibliothek (DBib1G):

„Von jedem Druckwerk gemäß § 3, das im Geltungsbereich dieses Gesetzes verlegt oder, soweit es sich um Tonträger handelt, hergestellt wird, ist je ein Stück (Pflichtstück) an die Deutsche Bibliothek und die Deutsche Bücherei abzuliefern.“



II. 1. Hochschulrecht

(c) Promotionsordnungen:

Modalitäten je nach Promotionsordnung
unterschiedlich, aber:

Beschluß der Kultusministerkonferenz vom
29.4.1977 i.d.F. vom 30.10.1997: "Grundsätze
für die Veröffentlichung von Dissertationen"
(veröffentlicht im Internet als remus Web-
Dok. 12/2001)



II. 1. Hochschulrecht

„Der Doktorand ist verpflichtet, eine wissenschaftliche Arbeit (Dissertation) schriftlich anzufertigen und das Ergebnis in angemessener Weise der wissenschaftlichen Öffentlichkeit durch Vervielfältigung und Verbreitung zugänglich zu machen.

Diese Verpflichtungen stellen eine Einheit im Sinne der wissenschaftlichen Leistung dar.“



II. 1. Hochschulrecht

„In angemessener Weise der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich gemacht ist die Dissertation dann, wenn der Verfasser neben dem für die Prüfungsakten (...) erforderlichen Exemplar für die Archivierung drei bis sechs Exemplare, die auf alterungsbeständigem holz- und säurefreiem Papier ausgedruckt und dauerhaft haltbar gebunden sein müssen, unentgeltlich an die Hochschulbibliothek ab liefert und darüber hinaus die Verbreitung sicherstellt durch: (...)“



II. 1. Hochschulrecht

[gedruckt]

a) Ablieferung weiterer Vervielfältigungen

- in den Geistes- und in den
Gesellschaftswissenschaften höchstens 80 Exemplare,

- in der Medizin, in den Natur- und den
Ingenieurwissenschaften höchsten 40 Exemplare

b) den Nachweis der Veröffentlichung in einer
Zeitschrift

c) den Nachweis einer Verbreitung über den
Buchhandel durch einen gewerblichen Verleger mit
einer Mindestauflage von 150 Exemplaren



II. 1. Hochschulrecht

[elektronisch: offline/online]

d) die Ablieferung eines Mikrofiches und bis zu 50 weiteren Kopien

e) durch die Ablieferung einer elektronischen Version, deren Datenformat und deren Datenträger mit der Hochschulbibliothek abzustimmen sind.

=> Dissertationen im Internet!



II. 1. Hochschulrecht

In den Fällen a), d) und e) überträgt der Doktorand der Hochschule das Recht, im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben der Hochschulbibliotheken weitere Kopien von seiner Dissertation herzustellen und zu verbreiten bzw. in Datennetzen zur Verfügung zu stellen.

=> Urheberrecht!



II. 2. Urheberrecht

1. Hochschulrecht

2. Urheberrecht

3. Vertragsrecht



II. 2. Urheberrecht

a) Gegenstand des Urheberrechts:

„Das Werk“

- Entstehung des Schutzes
- Umfang des Schutzes
- Ende des Schutzes



II. 2. Urheberrecht

aa) Entstehung des Schutzes:

- (1) Werkarten (z.B. Schriftwerk, Computerprogramm, Lichtbildwerk, wissenschaftliche Darstellung)
- (2) persönliche geistige Schöpfung (ansonsten verwandtes Schutzrecht, Patentrecht usw.)
- (3) Keine Formalien: weder Eintragung in ein Register noch Anbringen eines Vermerks



II. 2. Urheberrecht

bb) Umfang des Schutzes:

(1) Äußere Form

(2) Innere Form



II. 2. Urheberrecht

cc) Ende des Schutzes:

„70 Jahre nach dem Tode des Urhebers“

=> International verschieden (Bsp.: Projekt Gutenberg)

=> Aber: EG-RL von 1993 / auch in den USA
(Übergangsvorschriften beachten!)



II. 2. Urheberrecht

b) Inhaber des Urheberrechts:

„Urheber ist der Schöpfer des Werkes.“

=> Anregungen und Hilfen: keine
schöpferischen Beiträge

=> P: Arbeits- oder Dienstverhältnis /
Forschungsprojekt



II. 2. Urheberrecht

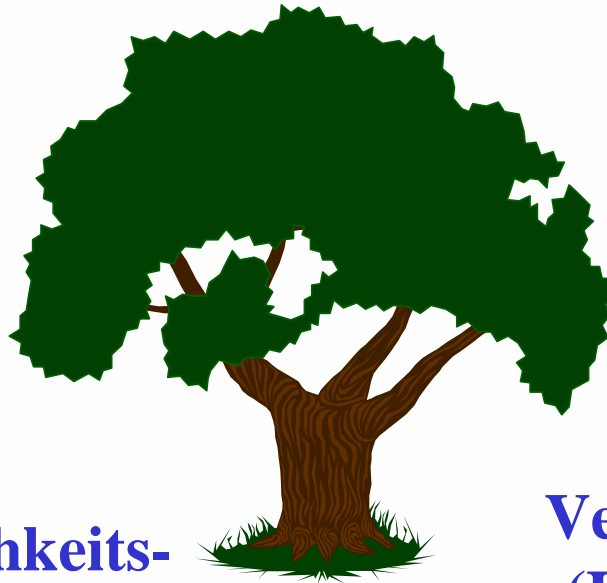
Fall: D möchte seine Doktorarbeit im Internet veröffentlichen. Sein Doktorvater, Professor P, behauptet, er habe ihm das Thema gegeben und sei als Miturheber berechtigt, seine Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet zu verweigern.

Wie ist die Rechtslage?



II. 2. Urheberrecht

c) Rechte des Urhebers:



Urheberpersönlichkeits-
rechte (nicht verkehrsfähig!)

Verwertungsrechte
(Einräumung von
Nutzungsrechten!)



II. 2. Urheberrecht

aa) Urheberpersönlichkeitsrechtl. Befugnisse:

- (1) Veröffentlichungsrecht („ob und wie“)**
- (2) Anerkennung der Urheberschaft (Bsp.: Schutz vor Plagiat; s.a. § 24 HRG)**
- (3) Schutz vor Entstellung des Werkes (Bsp.: Abstracts)**

ferner: Rückrufsrecht wegen gewandelter Überzeugung (hierzu OLG Celle)



II. 2. Urheberrecht

bb) Verwertungsrechtliche Befugnisse:

(1) Verwertung in körperlicher und unkörperlicher Form, z.B.:

(a) Vervielfältigungsrecht (Bsp.: Druck, Upload auf Server)

(b) Verbreitungsrecht (Bsp.: Buch)

(c) Recht der öffentlichen Wiedergabe (Bsp.: Internet; § 19a UrhG-E)



II. 2. Urheberrecht

bb) Verwertungsrechtliche Befugnisse:

(2) Aber: Schranken!

(a) z.T. statt Verbotsrecht nur Anspruch auf Vergütung (Bsp.: Verleihen; Kopieren => „VG WORT-Tantieme“ nur bei gedruckten Dissertationen! - Beachte: Kopieren von ganzen Büchern und von Software auch zum eigenen Gebrauch unzulässig!)



II. 2. Urheberrecht

bb) Verwertungsrechtliche Befugnisse:

(b) z.T. auch kein Anspruch auf Vergütung;

Bsp.: Zitatrecht (aber: Änderungsverbot und Gebot der Quellenangabe)

(3) Sofern Nutzung nicht bereits von Gesetzes wegen erlaubt: Einräumung von Nutzungsrechten erforderlich => Vertrag!



II. 3. Vertragsrecht

1. Hochschulrecht

2. Urheberrecht

3. Vertragsrecht



II. 3. Vertragsrecht

1. Rechtlicher Rahmen:

- a) Bürgerliches Gesetzbuch (Schuldrechtsreform zum 01.01.2002; Grenzen z.B. für Allgemeine Geschäftsbedingungen)**
- b) Urheberrechtsgesetz**
 - neues Urhebervertragsrecht (ab 01.07.02!) insbesondere „angemessene Vergütung“**
 - Umsetzung der „MMRL“ bis 22.12.02!**



II. 3. Vertragsrecht

c) Verlagsgesetz:

**aa) Hauptrechte: nur Vervielfältigung und
Verbreitung**

bb) nicht zwingend

**cc) in Praxis z.B. Empfehlungen der Verbände
(Bsp.: Vertragsnormen für wissenschaftliche
Verlagswerke (2000); Normvertrag für den
Abschluß von Verlagsverträgen (1999))**



II. 3. Vertragsrecht

2. Verlagspublikation:

a) Pflichten des Verfassers:

aa) Einräumung von Nutzungsrechten:

=> **Schutz des Urhebers: sog. Zweckübertragungsgrundsatz**

=> **i.d.R. ausschließliche Nutzungsrechte!**

=> **i.d.R. alle Nutzungsarten umfassend!
(soweit bekannt (§ 31 Abs. 4 UrhG)!)**



II. 3. Vertragsrecht

bb) Finanzierung:

- Abnahmeverpflichtung oder
 - Druckkostenzuschuß (höher, wenn Beteiligung an Verkauf vereinbart)
- => Gegenfinanzierung durch Druckbeihilfen und VG WORT-Tantieme

cc) Zusicherung, keine (Urheber-)Rechte Dritter zu verletzen (insbesondere bei Abbildungen)



II. 3. Vertragsrecht

b) Pflichten des Verlegers:

aa) Ausübungspflicht (sonst Rückrufsrecht)

bb) Überlassung von Freiexemplaren

cc) Sonstige Dienstleistungen (ISBN, CIP, Werbung usw.)



II. 3. Vertragsrecht

3. Publikation auf Universitätsserver:

a) Pflichten des Verfassers:

aa) i.d.R. Einräumung eines einfachen Nutzungsrechts

bb) i.d.R. keine Finanzierung bis auf Druck der verbleibenden Pflichtexemplare



II. 3. Vertragsrecht

cc) Zusicherung

- Urheberrechte**
- Datenschutzrecht**

b) Pflichten der Universität:

- Ausübungspflicht (Publikation)**



I. Überblick - Rechtlicher Rahmen

II. Einblick - Dissertationen zwischen Hochschulrecht und Urheberrecht

III. Ausblick - Dissertationen im Internet



III. Ausblick - Dissertationen im Internet

Fragen:

- 1. Verlagsverträge: Publikation sowohl frei im Internet als auch als Buch?**
- 2. Konkurrenz von Verlagen zu Universitätsbibliotheken (Reputation)?**
- 3. VG WORT-Tantieme bei Online-Publikationen?**



III. Ausblick - Dissertationen im Internet



Powerpoint-Präsentation und weitere Materialien
abrufbar auf der Web-Site des Projekt *remus*
(„Rechtsfragen von Multimedia und Internet in
Schule und Hochschule“):

URL: <http://remus.jura.uni-sb.de/>